

Modulkatalog

Bachelor of Education - Sekundarst. I und II Wirtschaft-Arbeit-Technik gültig ab: Wintersemester 2013/2014

BBMBWL120: Buchführung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalte: Abbildfunktion der Buchführung System der doppelten Buchführung Grundlegende Modellregeln, einschließlich der rechtlichen und organisatorischen Grundlagen von Buchführung und Inventar Buchungslogiken</p> <p>Qualifikationsziele: - Erkennen, analysieren und buchen von Geschäftsvorfällen - Reflektieren der Zwecke und Grenzen des Modells sowie dessen Anwendung - Anwenden des Erlernten im Kontext der BWL</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Tutorium (Tutorium)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):	Wirtschaftswissenschaften			

BBMBWL200: Einführung in Führung, Organisation und Personal		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalte: Grundlagen der Organisationstheorie und -strategie; Grundlagen der Bewertung des Unternehmenserfolgs; Grundlagen der Führung in Organisationen; Erkenntnisse aus der evidenz-basierten Führungsforschung; Grundlagen des Personalmanagements – u.a. Personalmarketing, Personalauswahl, Personalentwicklung, Personalbeurteilung und Personalentlohnung</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen die grundlegenden Handlungsmöglichkeiten im Bereich Strategie und Organisationsgestaltung. - kennen die wichtigsten Führungstheorien, deren jeweilige Stärken und Schwächen sowie deren konkrete Anwendungsmöglichkeiten. - kennen die zentralen Handlungsfelder des Personalmanagements und sind in der Lage, die Teilfunktionen des Personalmanagements in einem ganzheitlichen Zusammenhang zu betrachten. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	-	Beteiligung an Forschungsstudien (z.B. Datenerhebung im Rahmen von Feldstudien und Teilnahme an Experimenten)	-
Häufigkeit des Angebots:	SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit(en):	Wirtschaftswissenschaften			

BBMBWL800: Einführung in die Wirtschaftsinformatik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Das Modul verfolgt das Ziel, den Studentinnen und Studenten einen Überblick über die Informatik und da insbesondere in die Wirtschaftsinformatik zu geben, wobei grundlegende Konzepte und Techniken von Computer-Hardware und -Software sowie Anwendungssysteme in Unternehmen betrachtet werden. Insbesondere wird im Verlauf der Veranstaltung auf die Grundlagen für den Entwurf von Datenbanken (Entity-Relationship-Modellierung, Relationenmodellierung, Normalisierung) und auf die Datenbankabfragesprache SQL eingegangen. Um die Bedeutung einer Datenbank im betrieblichen Informationssystem zu verdeutlichen, wird die Verbindung zwischen Datenbank und Anwendungssystemen in Unternehmen geknüpft.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und verstehen die Bedeutung der Wirtschaftsinformatik im Kontext der Betriebswirtschaft, die grundlegenden Konzepte und Techniken von Computer-Hardware und -Software sowie des Internets als wesentliches Medium in der Informationsgesellschaft - sind in der Lage, Systeme der Realwelt in Datenmodelle zu abstrahieren und zu modellieren, eine Datenbank auf Basis eines Oracle-Datenbanksystems zu konzipieren und zu realisieren und die Bedeutung von Datenbanken in betrieblichen Anwendungssystemen zu reflektieren. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 120 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	-	Schriftliche Ausarbeitung (Gesamtumfang ca. 5 Seiten)	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrereinheit(en):	Wirtschaftswissenschaften			

BBMBWL800: Einführung in die Wirtschaftsinformatik		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen und verstehen die Bedeutung der Wirtschaftsinformatik im Kontext der Betriebswirtschaft, die grundlegenden Konzepte und Techniken von Computer-Hardware und –Software sowie des Internets als wesentliches Medium in der Informationsgesellschaft - sind in der Lage, Systeme der Realwelt in Datenmodelle zu abstrahieren und zu modellieren, eine Datenbank auf Basis eines Oracle-Datenbanksystems zu konzipieren und zu realisieren und die Bedeutung von Datenbanken in betrieblichen Anwendungssystemen zu reflektieren. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit(en):	Wirtschaftswissenschaften			

BBMBWL810: Management im Digitalen Zeitalter		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Veranstaltung behandelt wesentliche Gebiete des Datenbasierten Managements im Digitalen Zeitalter, so z.B.klassisches und digitales Informationsmanagement, Digitale Unternehmensführung, Internetwirtschaft, Internet-of-things, Digitale Wirtschaft und Digitale Gesellschaft sowie Internet-Sicherheit.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertieftes Fachwissen der Managementprinzipien, die heute und in Zukunft in einer datengetriebenen Wirtschaft erforderlich sind. - kennen die Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Business Intelligence und Business Analytics und können deren Eignung im Kontext beurteilen. - können datengetriebene Managemententscheidungen analysieren und auf der Basis vorhandener Daten vorbereiten. - kennen die Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten beim Aufbau datenbasierten Managements. - sind in der Lage, wissenschaftliche Vorträge zu halten und strukturierte schriftliche Ausarbeitungen zu ausgewählten Themen anzufertigen. 			
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten			

	Mündliche Prüfung, ca. 30 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einer Hausarbeit (ca. 15-20 Seiten) sowie einer dazugehörigen Präsentation der Ergebnisse mit Diskussion (ca. 20 Minuten)			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	-	1) ein Referat (ca. 15 Minuten) 2) zwei schriftliche Ausarbeitungen (je 2-5 Seiten)	-
Häufigkeit des Angebots:	SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit(en):	Wirtschaftswissenschaften			

BBMSOZ910: Grundlegende Methoden der empirischen Sozialforschung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Modelle und Methoden der Datenerhebung in der quantitativen und qualitativen Sozialforschung. - erwerben einen Einblick in die sozialwissenschaftliche Wissenschaftstheorie und Forschungslogik. - entwickeln ein grundlegendes Verständnis vom Zusammenhang zwischen Theorien und empirischer Forschung. - erwerben Kenntnisse zur Messtheorie, zu verschiedenen Skalierungsverfahren, zu Lage- und Streuungsmaßen, zur Stichprobentheorie und Inferenzstatistik sowie zur Zusammenhangsanalyse. - kennen die grundlegenden deskriptiv- und inferenzstatistischen Modelle der sozialwissenschaftlichen Datenanalyse. <p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissenschaftstheorie; Messen und Skalieren; Forschungsdesign; Stichprobenverfahren; quantitative Datenerhebungstechniken (standardisierte Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experiment) - Tabellen, Grafiken und Maßzahlen zur Beschreibung und zum Vergleich empirischer Verteilungen; lineare Einfachregression; Korrelation; Stichprobenverteilungen; Bias und Effizienz von Punktschätzern; Intervallschätzung; einfache Hypothesentests (Mittelwertvergleichstest, Chiquadrat-Test) 	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	75	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Tutorium (Tutorium)	1	-	-	-
Methoden der Datenerhebung (Vorlesung)	2	Übungsaufgaben (4 Moodle Tests)	-	-
Datenanalyse I (Vorlesung)	4	Übungsaufgaben (4 Moodle-Tests)	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit(en):		Soziologie		

BBMVWL210: Mikroökonomik 1		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p><i>Inhalte</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung: Angebot & Nachfrage, Elastizitäten (Grundlagen) - Produktions- und Kostentheorie: Produktionsfunktionen incl. Cobb-Douglas, Isoquanten, Kostenminimierung und Gewinnmaximierung mit Lagrange, kurzfristige und langfristige Kostenfunktion, Envelope-Theorem - Haushaltstheorie: Präferenzen, Nutzenmaximierung und Ausgabenminimierung, Slutsky-Zerlegung (Grundlagen) <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, das Handeln von Unternehmen und Haushalten im Sinne der mikroökonomischen Theorie abstrakt darzustellen, - verstehen abstrakte Modelle der Unternehmens- und Haushaltstheorie und können deren Darstellung realer Entscheidungen verbalisieren, - beherrschen die mikroökonomischen Kalküle zur Optimierung von Zielgrößen. 			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 90 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung/Übung (Vorlesung und Übung)	4	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit(en):		Wirtschaftswissenschaften		

BM_WAT_A_B: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Lehramtsstudierende		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden beherrschen grundlegendes Fachwissen und elementare Methodenkenntnisse in der Betriebswirtschaftslehre. Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft. Dazu zählen insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vergleichen verschiedener Basiskonzepte der Betriebswirtschaftslehre. - Erklären von Subsystemen eines Betriebes (Betrieb als produktives, ökonomisches, soziales und vernetztes System). - Beschreiben von Leitbildern, Grundsätzen und Zielen in Betrieben. - Aufzeigen von Funktion und Struktur der Führung und des Managements eines Betriebes. - Unterscheiden konstitutiver Entscheidungsfelder (Geschäftsfeldbestimmung und -bewertung, Standorte des Betriebes, Rechtsform des Betriebes, Unternehmenszusammenschlüsse). - Kenntnis über Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre (Das System der Betriebsfunktionen, Marketing, Forschung und Entwicklung (F&E), Produktionswirtschaft, Logistik, Beschaffungswirtschaft, Personalwirtschaft, Finanzierung und Investition, Informationswirtschaft, Controlling). <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ökonomisches Entscheidungskalkül verstehen, - betriebliche Subsysteme beschreiben und verstehen, - konstituierende Entscheidungen erklären, - Zusammenhänge einzelner betrieblicher Funktionen analysieren und - betriebswirtschaftliches Handeln im gesellschaftlichen Kontext kritisch reflektieren. <p>Darüber hinaus können sie die Beziehungen zwischen den Teilfachgebieten reflektieren und setzen sich mit den Anforderungen des Lehrplans auseinander und können das gelernte Grundlagenwissen didaktisch aufbereiten und anwenden.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, vorgegebene Fragestellungen unter Anwendung fachwissenschaftlicher Methoden zu bearbeiten. Die Studierenden können Perspektivenwechsel vornehmen und ihren Standpunkt schriftlich darstellen.</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 120 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Seminar (Seminar)	2	Bearbeitung von max. 5 Seminaraufgaben (insgesamt 12 Seiten)	-	-
Häufigkeit des Angebots:	WiSe			

Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine
Anbietende Lehrereinheit(en):	Wirtschaft-Arbeit-Technik (50%) Wirtschaftswissenschaften (50%)

BM_WAT_B_B: Grundlagen Sozioökonomischer Systeme		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9		
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul			
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende fachspezifische Kompetenzen, um ökonomische und sozioökonomische Systeme zu analysieren, zu beschreiben und zu bewerten. Sie können grundlegende begriffliche und methodische Aspekte der Mikro- und Makroökonomie zur Erklärung von Problemen der Alltagsbewältigung anwenden. Dazu zählen insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über systemunabhängige Grundtatbestände der Volkswirtschaft (Bedürfnisse und Güter, Güterknappheit als Faktum, Ursachen der Knappheit, Grundfragen des Wirtschaftens, Arbeitsteilung und technischer Fortschritt, ökonomisches Prinzip) - Kenntnis über die Funktionsweise von Märkten und Einsicht in Wirtschaftskreisläufe (Vorgänge und Rückwirkungen) - Sie entwickeln im Einzelnen ihre Fähigkeit und Bereitschaft, Rückwirkungen des Wandels in der Arbeitswelt auf den privaten Haushalt an Beispielen zu belegen und den Strukturwandel von Arbeit, Haushalt und Familie aus historischer Perspektive zu beschreiben. - Bedarfe und Kaufentscheidungen kritisch zu reflektieren und dabei Kriterien zur Bewertung von Gütern anzuwenden. - Konzepte von Planungsstrukturen als Grundlagen für Haushaltsentscheidungen und einer nachhaltigen Haushaltsführung anzuwenden. - differenzierte Methoden der Nahrungsmittelzubereitung anzuwenden und zu bewerten und können dabei Grundkenntnisse über Inhaltsstoffe, Qualitätsmerkmale und Qualitätsanforderungen wichtiger Lebensmittelrohstoffe sowie deren Kennzeichnung anwenden. - die Bedeutung einer vollwertigen Ernährung auf der Basis von Grundlagen der Ernährungsphysiologie zu begründen und Alternativernährungen zu charakterisieren und zu bewerten. - ernährungsphysiologisches Grundwissen ernährungserzieherisch mit Kindern und Jugendlichen zu erarbeiten. <p>Darüber hinaus verfügen die Studierenden über theoretisch-praktische Kompetenzen, um Verfahren und Maschinen der Produktion und Verarbeitung von Nahrungsmitteln im Unterricht allgemeinbildender Schulen einzusetzen. Sie erhalten im Rahmen des Moduls den Fachkundenachweis zur Arbeit mit Schülerinnen und Schülern in Lehrküchen (GUV-SI 8042, RiSU).</p>			
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 120 Minuten			
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	180			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-

Seminar I (Seminar)	2	Seminargestaltung in Gruppen (90 Minuten) und Durchführung eines Abschlussprojektes	Regelmäßige Anwesenheit (max. 2 Mal entschuldigtes Fehlen)	-
Seminar II (Seminar)	2	Seminargestaltung in Gruppen (90 Minuten) und Durchführung eines Abschlussprojektes	Regelmäßige Anwesenheit (max. 2 Mal entschuldigtes Fehlen)	-
In den Seminaren stehen max. 12 Plätze je Veranstaltung zur Verfügung.				
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: SoSe, Seminare: WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit(en):		Wirtschaft-Arbeit-Technik		

BM_WAT_C_B: Naturwissenschaftlich-technische Grundlagen technischer Systeme		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende fachspezifische Kompetenzen, um technische Sachsysteme in ihrer Funktion auf unterschiedlichen Ebenen zu analysieren, zu beschreiben und zu bewerten.</p> <p>Sie entwickeln im Einzelnen ihre Fähigkeit und Bereitschaft,</p> <ul style="list-style-type: none"> - technische Problemstellungen und Lösungen in verschiedenen Anwendungsbezügen hinsichtlich ihrer naturwissenschaftlichen, technologischen Grundlagen und ihrer historischen Entwicklung darzustellen und zu erklären. - technische Skizzen, Zeichnungen und Diagramme als Sprache der Technik zu lesen und unter Berücksichtigung grundlegender Standards selbst anzufertigen. - technische Systeme und Prozesse zum Umsatz von Stoff, Energie und Information mit den Kategorien der Allgemeinen Technologie zu beschreiben. - Zusammenhänge zwischen technischer Entwicklung und Gesellschaft, Mensch und Natur zu erkennen und an ausgewählten Themen der Lebenswirklichkeit – z. B. Gesundheit, Ernährung, Energie- und Wasserversorgung – zu erläutern sowie Technikvisionen zu entwickeln und zu bewerten. - Technik mit ihren Wirkungen in der Vergangenheit und Gegenwart zu analysieren und zu bewerten sowie mit Technik unter Berücksichtigung der Folgen auf Natur, Mensch und Gesellschaft verantwortungsvoll umzugehen. - Darüber hinaus verfügen die Studierenden über theoretisch-praktische Kompetenzen, um naturwissenschaftlich-technische Experimente einerseits und technische Dokumentationen andererseits im Unterricht allgemeinbildender Schulen einzusetzen. 	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Mündliche Prüfung, 30 Minuten (inkl. Präsentation eines technisches Experiments)	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	90	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Technisches Seminar (Seminar)	2	Erfolgreiche Bearbeitung von fünf Portfolioaufgaben im Rahmen des Seminars (insgesamt 10 Seiten)	-	-
In dem Seminar stehen max. 16 Plätze je Veranstaltung zur Verfügung				
Häufigkeit des Angebots:		SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit(en):		Wirtschaft-Arbeit-Technik		

BM_WAT_D_B: Grundlagen von Produktionssystemen		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 12
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende fachspezifische Kompetenzen, um Produktionsprozesse in ihrer Anforderungsvielfalt und Ganzheitlichkeit auf unterschiedlichen Ebenen zu analysieren und zu bewerten. Sie entwickeln im Einzelnen ihre Fähigkeit und Bereitschaft,</p> <ul style="list-style-type: none"> - den allgemeinen Produktlebenszyklus einschließlich der Phasen der Produktplanung und der Produktentwicklung zu beschreiben und auf ein konkretes Beispiel anzuwenden. - Produktionsprozesse nach dem Wirkungsgegenstand (Input, Transformation, Output) zu beschreiben. - Grundprozesse der Technikgenese an Beispielen illustrieren zu können. - konstruktive, technologische und organisatorische Produktionsvorbereitungen in Abhängigkeit von Produktionsbedingungen zu analysieren und selbst zu gestalten. - technologische Kenngrößen zu bestimmen und die entsprechenden technischen Dokumentationen zu interpretieren. - Variantenbildung und Nutzwertanalyse von Produktionsprozessen exemplarisch durchzuführen. - Organisationsstrukturen zu charakterisieren und Modelle der Arbeitsorganisation zu beschreiben. - wesentliche Gesichtspunkte zur Anpassung der Arbeit an den Menschen und des Menschen an die Arbeit zu bestimmen. - grafische Methoden und Vorgehensweisen zur Prozessanalyse, Prozessmodellierung und Prozessoptimierung anzuwenden. <p>Darüber hinaus verfügen die Studierenden über praktische Kompetenzen, um Werkzeuge, Werkzeugmaschinen und Vorrichtungen im Unterricht allgemeinbildender Schulen unter Berücksichtigung von Anforderungen der Arbeitssicherheit einsetzen zu können. Sie erhalten im Rahmen des Moduls den Fachkundenachweis zum sicheren Umgang mit Maschinen in Schule und Unterricht (GUV Information 202-037 und 202-040, RiSU).</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Projektpräsentation, Präsentation eines mehrteiligen technischen Produkts (30 Min) inkl. einer technischen Dokumentation	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	240	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	3	-	-	-
Seminar (Seminar)	2	Seminaraufgaben (insgesamt 10 Seiten)	-	-
Technisches Seminar (Seminar)	4	Produkt	Regelmäßige Anwesenheit (max. 2 Mal entschuldigtes Fehlen) Anfertigung einer technischen Dokumentation für ein mehrteiliges Produkt (5 Seiten insgesamt)	-
In dem technischen Seminar stehen max. 8 Plätze je Veranstaltung zur Verfügung.				
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung: WiSe, technisches Seminar und Seminar: WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit(en):		Wirtschaft-Arbeit-Technik		

BM_WAT_E_B: Didaktik beruflicher Orientierung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 9
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende fachspezifische Kompetenzen, um Arbeitssysteme in ihren grundlegenden Strukturbeziehungen auf der Makro- und Mikroebene zu beschreiben und Arbeitsplätze unter berufskundlichen Aspekten systematisch zu analysieren.</p> <p>Sie entwickeln im Einzelnen ihre Fähigkeit und Bereitschaft,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berufswahltheorien in einem fachdidaktischen Kontext zu bewerten und zu nutzen. - individuelle Berufsfindungsprozesse im Kontext der Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes sowie unter Berücksichtigung der persönlichen Voraussetzungen konstruktiv zu begleiten. - grundlegende Bestimmungsgrößen des Arbeitsmarktes zu recherchieren. - die wichtigsten arbeitsmarktpolitischen Handlungsfelder und Maßnahmen in Lernumgebungen darzustellen. - die Bedeutung lebenslangen Lernens für die berufliche Entwicklung zu thematisieren und diesen Zusammenhang Schülerinnen und Schülern zu verdeutlichen. <p>Darüber hinaus verfügen die Studierenden über theoretisch-praktische Kompetenzen, um sich in Unternehmen zu orientieren und Betriebe und Arbeitsplätze systematisch zu erkunden.</p>	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Klausur, 120 Minuten	

Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	210			
Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Modul- prüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Seminar (Seminar)	2	-	Erfolgreiche Be- arbeitung von 5 Aufgaben (ins- gesamt 10 Sei- ten)	-
Betriebspraktikum (Praktikum)	38 h	-	Praktikumsbe- richt im Umfang von insgesamt 15 Seiten	-
Häufigkeit des Angebots:	Vorlesung, Seminar: WiSe, Praktikum: WiSe und SoSe			
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:	keine			
Anbietende Lehrinheit(en):	Wirtschaft-Arbeit-Technik			

BM_WAT_F_B: Fachdidaktik (Ökonomische und technische Bildung)		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahl- pflichtmodul):	Pflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Die Studierenden verfügen über grundlegende fachdidaktische Kompetenzen, um Lehr-Lernprozesse in ihren grundlegenden Strukturbeziehungen zu beschreiben und Fachunterricht systematisch zu analysieren sowie mentoriert vorzubereiten, zu gestalten und zu reflektieren.</p> <p>Sie entwickeln im Einzelnen ihre Fähigkeit und Bereitschaft,</p> <ul style="list-style-type: none"> - technik- bzw. wirtschaftsdidaktische Theorien und Konzeptionen, insbesondere gesellschaftsorientierte, fachorientierte und situationsorientierte Modelle zu rezipieren, zu reflektieren und auf schulische und außerschulische Praxisfelder zu beziehen. - Modelle und Kriterien der Lernstandserhebung sowie der Beurteilung auf fachliches Lernen zu beziehen. - die eigenen fachlichen Lernprozesse sowie die eigenen Lehrerfahrungen zu analysieren und zu beurteilen. - fachspezifische Methoden, wie Lernen in der Praxis, Konstruktionsaufgaben und Produktanalysen, Projektarbeit, Experimente und Tests, Simulationen, Erkundungen anzuwenden. - fachliche und fachübergreifende Themen zu kommunizieren und Kommunikationsprozesse unter Berücksichtigung der Fachsprache zu führen. - zur kompetenzorientierten Planung, Durchführung und Bewertung von Unterrichtsversuchen. 	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, 20 Seiten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	90	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Seminar zur fachdidaktischen Vorbereitung, Begleitung und Reflexion SPS (Seminar)	2	-	Portfolio mit 10 gelösten Selbststudienaufgaben	-
SPS (Praktikum) (konkrete Vorbereitung, Begleitung und Reflexion der eigenen Unterrichtsvorhaben) (Praktikum)	2	Hospitationen und Unterrichtsversuche (entweder zweimal 90 oder viermal 45 Minuten) und verschriftlichte Unterrichtsplanung des durchgeführten Unterrichts (insgesamt 10 Seiten)	-	-
In den Schulpraktischen Studien (SPS) stehen max. 5 Plätze je Gruppe zur Verfügung. Es wird empfohlen, die SPS nach Abschluss der Vorlesung und des Seminars zu belegen.				
Häufigkeit des Angebots:		Vorlesung und Seminar: SoSe, SPS: WiSe und SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit(en):		Wirtschaft-Arbeit-Technik		

BVMBWL520: Unternehmensgründung		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>Inhalte: Problemidentifizierung, Business Model Canvas, Markt- und Wettbewerbsanalyse, finanzielle und rechtliche Aspekte von Gründungen, Markteintritt, Wachstum, und Exit</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertieftes Fachwissen und Kenntnisse etablierter Konzepte des Gründungsmanagements - kennen die Aktivitäten, die zu einer Gründung gehören - sind in der Lage eine Geschäftsmöglichkeit mit Hilfe verschiedener Methoden systematisch zu analysieren und darzustellen - kennen die Bedeutung und die Rolle der Geschäftsmodellplanung für die Unternehmensgründung - sind in der Lage ein Geschäftsmodell zu formulieren und zu analysieren - verfügen über die Fähigkeit sich in Kleingruppen zu organisieren und Themenstellungen selbstständig zu bearbeiten (Teamarbeit) - sind in der Lage, ihr Geschäftsmodell anderen Interessenten zu präsentieren und Verbesserungsvorschläge zu bewerten und ggf. einzuarbeiten. 	
Modul(teil)prüfungen (Anzahl, Form, Umfang):	Eine Prüfung der folgenden Formen: Klausur, 90 Minuten Portfolioprüfung, bestehend aus einer Präsentation (Pitch; 3-7 Minuten) und einer schriftlichen Ausarbeitung dessen (ca. 15-20 Seiten)	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungsbegleitende Modul(teil)prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulassung zur Modulprüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		SoSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrereinheit(en):		Wirtschaftswissenschaften		

BWPWAT300: Einführung in das Marketing für Lehramtsstudierende		Anzahl der Leistungspunkte (LP): 6
Modulart (Pflicht- oder Wahlpflichtmodul):	Wahlpflichtmodul	
Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls:	<p>[Seminar] <i>Inhalte</i> Im Seminar setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Grundlängen des Marketings auseinander und erproben diese praktisch. Hierbei sind verschiedene Schwerpunkte wie u.a. Marktforschung, Produktentwicklung, Kommunikationspolitik etc. denkbar.</p> <p>[Übung] <i>Inhalte</i> Im Rahmen der Übung steht die fachdidaktische Auseinandersetzung mit der Methode der Schülerfirma im Fokus. Hierbei werden schulische Voraussetzungen und Chancen und Schwierigkeiten der unterrichtlichen Umsetzung von Schülerfirmen analysiert und anhand exemplarischer Beispiele diskutiert.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Allgemeine Grundlagen des Marketings, des KonsumentInnenverhaltens sowie der Produkt- und Preispolitik. - beschreiben Aufgaben und Methoden der Marktforschung und wenden diese im Rahmen einer Übungsfirma auf konkrete Fragestellungen an. - erläutern Methoden der Datenerhebung und Datenanalyse und bewerten diese kriterienorientiert. - analysieren den Prozess der Preisbestimmung sowie preispolitische Strategien kritisch. - erläutern den Begriff und Formen der Kommunikationspolitik insbesondere in Hinblick auf Social Media. - benennen Aufgaben und Ziele der Distributionspolitik und analysieren die Gestaltung von Vertriebssystemen in Hinblick auf eine Übungsfirma. - entwickeln unterrichtliche Lehr-Lern-Konzepte für die Auseinandersetzung mit marketingspezifischen Inhalten im WAT-Unterricht bzw. einer Schülerfirma. - beschreiben die fachdidaktische Methode der Schülerfirma. - kennen Unterrichtskonzepte, Methoden, Materialien und regionale Unterstützungsstrukturen zum Thema Schülerfirma und Unternehmensgründung von Schülerfirmen. - diskutieren schulische Voraussetzungen und unterrichtliche Chancen und Schwierigkeiten der Umsetzung von Schülerfirmen anhand exemplarischer Beispiele. 	
Modul(teil)prüfung (Anzahl, Form, Umfang):	Hausarbeit, insgesamt 10 Seiten	
Selbstlernzeit (in Zeitstunden (h)):	120	

Veranstaltungen (Lehrformen)	Kontaktzeit (in SWS)	Prüfungsnebenleistungen (Anzahl, Form, Umfang)		Lehrveranstaltungs- begleitende Modul(teil)- prüfung(en) (Anzahl, Form, Umfang)
		Für den Abschluss des Moduls	Für die Zulas- sung zur Modul- prüfung	
Vorlesung (Vorlesung)	2	-	-	-
Seminar (Seminar)	2	-	-	-
Übung (Übung)	2	-	-	-
Häufigkeit des Angebots:		WiSe		
Voraussetzung für die Teilnahme am Modul:		keine		
Anbietende Lehrinheit(en):		Wirtschaft-Arbeit-Technik (70%) Wirtschaftswissenschaften (30%)		